

Datenschutzhinweise in Bezug auf Informationspflichten für Bewerber gem. Art. 12 ff DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Die Daten werden durch **LEONHARDT RATTUNDE** Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (mbB) verarbeitet. Die Kontaktdaten sind:

Kurfürstendamm 26a, 10719 Berlin
Email: berlin@leonhardt-rattunde.de
Telefon: +49 (0)30 – 885903-0
Fax: +49 (0)30 – 885903-100

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist unter der o.g. Anschrift beziehungsweise unter datenschutz@leonhardt-rattunde.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Verarbeitet werden personenbezogene Daten, die bei Ihnen erhoben wurden und werden.

Wir verarbeiten u.a. folgende Informationen, von Ihnen zur Verfügung gestellter Daten:

- Adressdaten (Name, Anschrift)
- Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mailadresse)
- Bankdaten
- Besondere personenbezogene Daten gem. Art. 9 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, Behinderungen)
- Bewerbungsdaten (z.B. Zeugnisse, Lebenslauf)

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses/Praktikumsvertrags oder für dessen Durchführung gem. § 26 BDSG. Rechtsgrundlage der Verarbeitung der genannten Daten liegt demnach in Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, Art. 88 DSGVO, § 26 BDSG.

Die Erhebung der genannten Daten erfolgt,

- zur Begründung eines Ausbildungs-/Arbeitsverhältnisses oder zum Abschluss eines Praktikumsvertrages,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtung,
- für die Kontaktaufnahmen,
- zur Abwicklung von Zahlungen,
- zur Abwehr von ggf. bestehenden Ansprüchen gegen den Verantwortlichen (z.B. Ansprüche aus dem AGG).

Für den benannten Zweck besteht die Notwendigkeit die erhobenen Daten zu speichern. Nach Zweckerfüllung werden die gespeicherten Daten gelöscht. Eine Löschung der Daten, sofern es zu keiner Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses/Praktikumsvertrags kommt, erfolgt spätestens 6 Monate nach Stellenbesetzung soweit etwaige Aufbewahrungspflichten dem nicht entgegenstehen bzw. die Daten für eine Verteidigung gegen Ansprüche gegenüber dem Verantwortlichen benötigt werden oder Sie in eine darüber hinaus gehenden Speicherung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a eingewilligt haben. In diesem Fall werden die Daten nach Beendigung der Vorgänge oder Ablauf der Aufbewahrungspflichten gelöscht.

3. Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Unter anderem kann eine Übermittlung zu den genannten Zwecken erforderlich sein bzw. aufgrund einer Rechtsvorschrift erfolgen an:

- Bundesagentur für Arbeit,
- Steuerberater,
- Personaldienstleister.

Zugriff auf die Daten erhalten die Mitarbeiter des Verantwortlichen, die in dem jeweiligen Einstellungsprozess tätig werden. Diese sind sämtlich vertraglich zur Wahrung

der Vertraulichkeit verpflichtet. Auch besteht die Möglichkeit, dass die vom Verantwortlichen eingesetzten IT-Dienstleister im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugriff auf die Daten nehmen können.

Die eingesetzten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen sind ebenso zur Einhaltung der Vertraulichkeit vertraglich verpflichtet. Zum Teil sind die Dienstleister als Auftragsverarbeiter mittels einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 ff. DSGVO an die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zusätzlich gebunden.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte in ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

4. Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig und für den evtl. Abschluss eines Arbeitsvertrags/Praktikumsvertrags erforderlich. Es besteht Ihrerseits keine Verpflichtung die Daten bereitzustellen.

Die Nichtbereitstellung der Daten kann dazu führen, dass ein Arbeitsverhältnis/Praktikumsvertrag nicht begründet werden kann.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß **Art. 15 DSGVO** Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß **Art. 16 DSGVO** unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten zu verlangen;
- gemäß **Art. 17 DSGVO** die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit einem solchen Anspruch nichts entgegensteht;
- gemäß **Art. 18 DSGVO** die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit einem solchen Anspruch nichts entgegensteht;
- gemäß **Art. 20 DSGVO** Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit auszuüben, soweit einem solchen Anspruch nichts entgegensteht.
- gemäß **Art. 21 DSGVO** einen formfreien Widerspruch einzulegen.

Hinsichtlich des Auskunfts- und Löschungsrecht gelten die Beschränkungen u.a. nach den §§ 34, 35 BDSG und der DSGVO. Des Weiteren besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG. Für den hier genannten Verantwortlichen ist die Berliner Datenschutzbehörde zuständig.

6. Widerspruchsrecht und Widerruf

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, f DSGVO verarbeitet werden, **was aktuell nicht erfolgt**, hätten Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Gemäß Art. 7 DSGVO können Sie eine erteilte Einwilligung jederzeit **widerrufen**. Dieser Widerruf hat zur Folge, dass eine Verarbeitung, die auf einer solchen Einwilligung beruht, nicht mehr fortgeführt werden darf.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder andere Ihnen zustehende Rechte ausüben, genügt eine E-Mail an datenschutz@leonhardt-rattunde.de